

Ortsarchiv Bümpliz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **62 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-247004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ortsarchiv Bümpliz

Das Ortsarchiv Bümpliz beherbergt eine ortsgeschichtliche Sammlung zur ehemals selbständigen Gemeinde Bümpliz und ergänzt die amtlichen Bestände des Stadtarchivs Bern und des Staatsarchivs des Kantons Bern. Es verdankt seine Existenz der privaten Initiative des pensionierten Optikers Paul Loeliger, der 1948 vom Baselbiet eher zufällig nach Bümpliz gezogen war.

Im Laufe der Jahre trug er eine grosse Sammlung alter Fotos und Postkarten zusammen, aus der bisher zwei Bildbände hervorgegangen sind («Altes Bümpliz», 1983; «Bümpliz in alten Ansichten», 1999). Auch die anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Eingemeindung von Bümpliz in die Stadt Bern publizierte geschichtliche Darstellung «Bümpliz – Königshof, Bauerndorf, Stadtteil» (1994) schöpfte aus diesem reichen Fundus.

Ab 1985 sind nach und nach wertvolle Archivalien hinzugekommen – Pläne, Kaufverträge, Vereins- und Familiennachlässe und weitere Unterlagen zur lokalen Geschichte – sowie Objekte aus dem bäuerlichen Haushalt, aber auch Telefonapparate und andere Produkte der beginnenden Industrialisierung, welche die Sammlung zum kleinen Museum erweitert haben. Eine umfassende Bibliothek des Schrifttums über Bümpliz und wichtige Dokumente (teils als Kopien aus andern Sammlungen) runden das fast 1000 Nummern enthaltende Verzeichnis der Bestände aus der Zeit vom 17. bis zum 20. Jahrhundert ab.

Der Schlossverein Bümpliz übernahm 1989 die Trägerschaft des offiziell gegründeten Archivs, dem aber ein geeignetes Lokal fehlte. Erst der grosse Kulturpreis der Burgergemeinde Bern von 1994 ermöglichte es der Stiftung für Bümpliz/Bethlehem/Bottigen/Riedbach, dem Ortsarchiv im renovierten Bauernhaus im Biengut nach jahrelangen unbefriedigenden Provisorien einen dauerhaften Standort einzurichten. Der oberhalb der Bibliothek gelegene Ausstellungs- und Arbeitsraum lädt zum Verweilen inmitten von Zeugen vergangener Zeiten und zum Studium der Lokalgeschichte ein. Ab September 2000 verfügt das Ortsarchiv im Untergeschoss des neuen Einkaufszentrums auf der gegenüberliegenden Strassenseite über einen Kulturgüterschutzraum zur sachgemässen Aufbewahrung heikler Bestände.

Neben Anlässen im Archiv selber organisiert das Ortsarchiv Bümpliz periodisch auch Rundgänge durch Bümpliz, die dem Wandel der Siedlung vom alten Bauerndorf zum städtischen Vorort nachgehen oder durch den ländlich gebliebenen Westen des heutigen Berner Stadtteils führen.

Emil Erne, Stadtarchivar von Bern

Adresse:

Biengut Bümpliz, Bernstrasse 77,
3018 Bern (Bus 13 bis Haltestelle Post).
Besuch und Führungen nach Vereinbarung
mit Ortsarchivar Paul Loeliger,
Tel. 031 901 16 18.

Weitere Mitarbeiter:

Max Werren, Tel. 031 991 13 25,
Werner Augstburger, Tel. 031 991 45 72.



Paul Loeliger bei seiner Arbeit im Ortsarchiv Bümpliz.